



Die Mainzer

1/2021

NaturFreunde

Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur

Liebe NaturFreunde,

heute möchten wir uns für Eure Treue bedanken, die ihr uns entgegengebracht habt. Wir haben ein schwieriges Jahr hinter uns mit all seinen Verordnungen und Maßnahmen.

Ein kleiner Rückblick: am 13.3.2020 um 12 Uhr wurden auf einen Schlag alle Aktivitäten in unserem Vereinsheim lahmgelegt. Den für diesen Abend vorgesehenen Informationsabend Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht musste abgesagt werden, da die Referentin von ihrem Arbeitgeber keine Erlaubnis mehr hatte. Somit war es der letzte Freitag, ausgerechnet der 13., an dem unser Vereinsheim offen war. Das Vereinsleben kam für die nächsten Monate zum Erliegen. Keine Freitagstreffs, keine Kulturangebote, keine Diens-tags-Wanderungen, keine normalen Wochenend-Wanderungen, keinen Sport, keine Nordic-Walkinggruppen und vor allem kein Singen. Die vorgesehene Mitgliederversammlung haben wir auf das Jahr 2021 verschoben.

Immer wieder konnten wir hören, wir vermissen die Treffs, das Gruppenerlebnis. Viele, die alleine sind, haben sich auf die Gemeinschaft gefreut. Klar, es wurde viel telefoniert, aber ersetzt hat das alles nicht. Als im Sommer die ersten Lockerungen angekündigt wurden, haben wir uns zusammengesetzt und beraten, wie die Hygienekonzepte für die einzelnen Gruppen aussehen könnten. Vorsichtig konnte es mit Wanderungen und Sport wieder losgehen. Alle waren wir uns einig größtmögliche Vorsicht walten zu lassen, keine Gasthöfe als Abschluss aufzusuchen, alles musste im Freien stattfinden. Listenführung wurde eingeführt. **Das Vereinsheim blieb und bleibt weiterhin geschlossen. Seit November sind wieder alle Veranstaltungen bis auf Weiteres abgesagt.** So auch unsere Jahresabschlussfeier 2020 mit Jubilarenehrung.

Ein paar besondere Momente gab es dank des schönen Sommers dann doch noch. Es begann mit dem Waldspaziergang – früher und heute, dem Besuch unserer Bienenweide, dem Singen und Musizieren im AWO-Senioren-Zentrum, der Busfahrt zum Rahnenhof, der Teilnahme am Sonnenmarkt (Agendatag), der Erkundung der essbaren Stadt Andernach, der Teilnahme am Rhine clean up, und zu guter Letzt mit Zwiebelkuchen und Wein anlässlich des 25-jährigen Bestehens unseres Vereinsheims.



Bild: Willi Schmidt

Gerne sind alle gekommen und haben ein paar schöne Stunden in unserem Garten verbracht. Immer im Bewusstsein, das war für dieses Jahr das letzte Mal, etwas im Freien zu unternehmen.

Gerne hätten wir das 25-jährige Jubiläum unseres Vereinsheims und die Gründung der NaturFreunde-Bewegung vor 125 Jahren mit mehreren Veranstaltungen gefeiert. Doch leider hatte Corona was dagegen, so dass wir uns entschlossen haben einmal als Zeichen internationaler Solidarität ein Baumpflanzprojekt der NaturFreunde im Senegal zu unterstützen und eine Baumpatenschaft der Stadt Mainz zu übernehmen, so dass wir in der Nähe unseres Vereinsheims eine Kaiserlinde pflanzen konnten. Die „Einweihungsfeier“ der Linde mit unseren Mitgliedern holen wir im nächsten Jahr mit Euch allen nach, sobald es die Corona-Zahlen zulassen.

Wir wünschen Euch für das neue Jahr alles Gute, bleibt gesund, so dass wir uns alle wiedersehen können.

Mit herzlichem „Berg frei“

Gerlinde Schütze,
Vorsitzende



Bild u. Winterbild S. 1: Dietmar Häger

Wie die Samen, die unter der Schneedecke träumen,
träumen eure Herzen vom Frühling.
Vertraut diesen Träumen, denn in ihnen verbirgt sich das
Tor zur Unendlichkeit.
Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters.

Khalil Gibran (1883 – 1931), Maler, Philosoph und Dichter